

PRESSEMITTEILUNG

DGB: Mehr investieren für die Chance, Berufsabschlüsse nachzuholen

2. August 2018

Trotz der guten Entwicklung am Arbeitsmarkt ist die Arbeitslosigkeit auch hier in der Westpfalz (Agenturbereich Kaiserslautern-Pirmasens) nach wie vor hoch. Im Juli 2018 waren 17.077 Menschen arbeitslos, davon wurden 10.612, also fast zwei Drittel von den Jobcentern in der Westpfalz betreut. **Die Westpfalz (Landkreise Kaiserslautern, Südwestpfalz, Kusel und Donnersbergkreis) hat mit 6,1 % in Rheinland-Pfalz die höchste Arbeitslosenquote.**

Das Fehlen eines beruflichen Abschlusses ist immer noch das größte Risiko, langzeitarbeitslos zu werden bzw. zu bleiben. „Um nicht bei der rasanten Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt eine große Gruppe von Menschen zu verlieren, muss das Thema Qualifizierung noch viel stärker als bisher in den Fokus genommen werden“, sagt Marcel Divivier-Schulz, Regionsgeschäftsführer des DGB Westpfalz.

Dass Ungelernte überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen sind, zeigt sich daran, dass **jeder zweite Arbeitslose keinen Berufsabschluss** und somit deutlich schlechtere Chancen auf eine erfolgreiche Vermittlung hat.

Das aktuelle **Risiko arbeitslos zu werden, ist ohne Berufsabschluss in der Westpfalz fünf Mal höher als mit Berufsabschluss**. Während in der Westpfalz nur 3,8 % der Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung arbeitslos sind, sind 19,7 % der Personen ohne Berufsabschluss arbeitslos. Bei den von den Jobcentern betreuten Arbeitslosen beträgt der Anteil ohne Berufsabschluss rund 60 Prozent.

„Besonders dramatisch ist der hohe Anteil der Langzeitarbeitslosen ohne Berufsabschluss in der Altersgruppe der 25 bis 35-Jährigen“, meint Divivier-Schulz, „denn sie haben ihr gesamtes Berufsleben noch vor sich“. Immerhin war im letzten Jahr **fast jeder Vierte Langzeitarbeitslose ohne Berufsabschluss zwischen 25 und 35 Jahre** alt.

„Die Förderangebote, die zu einem beruflichen Abschluss führen, müssen deutlich verstärkt und ausreichend finanziell ausgestattet werden“, sagte der DGB-Regionsgeschäftsführer. „Wir müssen hier in der Region die vom DGB angestoßene Initiative „Zukunftsstarter“ noch viel stärker nutzen, um gerade diese jungen Menschen für eine Ausbildung bzw. eine abschlussorientierte Weiterbildung zu gewinnen“. Mit diesem Programm der **„Zweiten Chance“ können auch junge Menschen, die älter als 25 Jahre sind, noch einen Abschluss nachholen**, dies wird finanziell gefördert.

Hier sind vor allem die Jobcenter gefragt. Doch die Jobcenter sind nach wie vor unterfinanziert. **Der Eingliederungstitel sollte deswegen um mindestens eine Milliarde aufgestockt werden, fordert der DGB**. Darüber hinaus muss die Zeit der Umschulung finanziell besser abgesichert werden. Divivier-Schulz: „Es kann nicht sein, dass eine Umschulung oder eine abschlussorientierte Qualifizierung weniger honoriert wird, als ein Ein-Euro-Job.“ **Der DGB schlägt deshalb die Einführung eines fortlaufenden monatlichen Weiterbildungsgeldes** vor, welches auf alle anderen Bezüge anrechnungsfrei gezahlt werden soll, um die Rahmenbedingungen für den nachträglichen Erwerb eines Berufsabschlusses deutlich zu verbessern. „Dieses Geld ist gut angelegt, mit einem Berufsabschluss steigt die Wahrscheinlichkeit auf langfristige Integration deutlich“, so die Meinung des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Zugehörige Datentabellen der Agenturen für Arbeit auf der folgenden Seite.

Region Westpfalz

PM 2018_08_02

Tobias Wolfanger
Organisationspolitischer Sekretär
DGB Region Westpfalz

tobias.wolfanger@dgb.de

Telefon: 0631 - 414999 - 40
Telefax: 0631 - 414999 - 27
Mobil: 0151 - 56650001

tw

Richard-Wagner-Straße 1
67655 Kaiserslautern

westpfalz.dgb.de

Datenquellen:

Statistik der BA: Statistik nach Themen - Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen - Arbeitslose und Unterbeschäftigung –
Tabellen-Blätter 55 - 58

https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31892/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=process-Form&sortString=regionlink_rev&year_month=201806&topicId=17300

Statistik der BA: Statistik nach Themen – Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen – Arbeitslose und Unterbeschäftigung - Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise (Monats-/ Jahreszahlen)

https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31892/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=process-Form&resourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=1348848&year_month=201806&year_month.GROUP=1&search=Suchen

Statistik der BA: Statistik nach Themen – Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen - Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten (Jahreszahlen)

https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31892/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=process-Form&resourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=1250828&year_month=201712&year_month.GROUP=1&search=Suchen